



## 3. Fachtag Telematikinfrastuktur 22. Februar 2022

Die Telematikinfrastuktur (TI) ist die Plattform für Pflege- und Gesundheitsanwendungen in Deutschland. Millionen Bürger profitieren mehr und mehr von digitalen Anwendungen und einer verbesserten medizinischen Versorgung. Modern, einfach und sicher soll sie sein, die Gesundheitsplattform der Zukunft: ein nutzerfreundliches, flexibles, digitales Gesundheitswesen, das Innovation ermöglicht, eine bessere Versorgung gewährleistet, Bürokratie abbaut, und einfach in der Handhabung ist.

Dazu wird ein rechtssicheres Identitätsmanagement aufgebaut. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten in datengeschützten Räumen wird erprobt. Die moderne Sicherheitsarchitektur soll Vertrauen schaffen. Sektorenübergreifend können die einzelnen Akteure strukturiert auf Daten zugreifen und kollaborieren.

Wie sieht nun die Vernetzung von Pflegeeinrichtungen, Apotheken, (Zahn-) Arztpraxen, Krankenhäuser miteinander aus und was gewährleistet den sektorenübergreifenden, sicheren Austausch von Informationen? Wie erfolgt die institutionsübergreifende Zusammenarbeit in elektronischer Patientenakte, im Notfalldatenmanagement und in eRezept und eVerordnung?

In unserem dritten Fachtag möchten wir Sie über die Digitalisierungsaktivitäten in Berlin und Baden-Württemberg informieren. Außerdem lernen sie erste Erfahrungen aus Modellprojekten kennen und können sich über die notwendigen Schritte in der Vorbereitung als Einrichtung und Träger in der Sozialwirtschaft informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### Auf einen Blick

**Was:** Fachtag Telematikinfrastuktur

**Wann:** 22. Februar 2022  
13:00 bis 17:00 Uhr

**Wo:** digital als Zoom-Konferenz

**Zielgruppe:** Vorstände, Geschäftsführung,  
Leitungskräfte, IT-Verantwortliche

**Veranstalter:** Diakonie Baden-Württemberg, vediso e.V.,  
FINSOZ e.V., Diakonie Deutschland

**Moderation:** Lea Bergmann

**Kontakt:** Sabrina Daubenberger  
Tel.: 0721 9349-249  
sdaubenberger@diakonie-baden.de

**Anmeldung:** [Anmeldung Fachtag TI](#)

**Teilnahmegebühr:** 80,00 €

**Anmeldeschluss:** 20. Februar 2022

# Das Programm

**12:45 Uhr**      **Technik Check**

---

**13:00 Uhr**      **Begrüßung**

*André Peters, Diakonisches Werk Baden*

---

**13:15 Uhr**      **Umsetzung der Digitalisierung– und Telematik-Infrastruktur in Baden-Württemberg: PflegeDigital@BW**

*Thomas Heine, Landeskompetenzzentrum Pflege und Digitalisierung BW*

---

**14:00 Uhr**      **Leben - Pflege - Digital: Kompetenzzentrum Pflege 4.0 Berlin**

*Dr. Anja Ludwig, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung*

---

**14:45 Uhr**      **Pause**

---

**15:00 Uhr**      **Workshop-Runde 1 / Praxis-Beispiele**

**Auswahl der Workshops:**

- 1) Neues aus der Gematik  
*Heiko Gerber, gematik GmbH*
  - 2) DiPA-Wunsch und Realität: Wann kommen die digitalen Pflegeanwendungen in die Umsetzung?  
*Thordis Eckhardt und Helmut Ristock, FINSOZ e.V.*
  - 3) Innovationen für die Pflege - wie geht das im Alltag?  
*Peter Gräser, Senior Business Development Manager, innoWert*
  - 4) Digital Readiness für Telematikinfrastruktur  
*Dr. Miriam Wolf, Vediso e.V.*
  - 5) Ambulante Pflege im Wandel – Dank TI intersektoral vernetzt  
*Jan Sprenger, NOVENTI Care GmbH*
  - 6) TI Show-Case in der stationären Altenpflege mit anschließendem Diskurs über die Automatisierungspotentiale  
*Thorsten Blocher, CGM Clinical Deutschland GmbH*
  - 7) Erfahrungsbericht zum Modellprojekt nach § 125 SGB XI und anschließender Diskurs  
*Nadine Treff, Samariterstiftung*
- 

**15:45 Uhr**      **Pause**

---

# Das Programm

15:45 Uhr      Pause

---

16:00 Uhr      **Workshop-Runde 2 / Praxis-Beispiele**

**Auswahl der Workshops:**

- 1) Neues aus der Gematik  
*Heiko Gerber, gematik GmbH*
- 2) DiPA-Wunsch und Realität: Wann kommen die digitalen Pflegeanwendungen in die Umsetzung?  
*Thordis Eckhardt und Helmut Ristock, FINSOZ e.V.*
- 3) Innovationen für die Pflege - wie geht das im Alltag?  
*Peter Gräser, Senior Business Development Manager, innoWert*
- 4) Digital Readiness für Telematikinfrastruktur  
*Dr. Miriam Wolf, Vediso e.V.*
- 5) Ambulante Pflege im Wandel – Dank TI intersektoral vernetzt  
*Jan Sprenger, NOVENTI Care GmbH*
- 6) TI Show-Case in der stationären Altenpflege mit anschließendem Diskurs über die Automatisierungspotentiale  
*Thorsten Blocher, CGM Clinical Deutschland GmbH*
- 7) Erfahrungsbericht zum Modellprojekt nach § 125 SGB XI und anschließender Diskurs  
*Nadine Treff, Samariterstiftung*

---

16:45 Uhr      **Ausblick und Verabschiedung**  
*Dr. Robert Bachert, Diakonisches Werk Württemberg*

---

17:00 Uhr      **Ende der Veranstaltung**



# Beschreibung der Workshops

## Workshop 1:

### Neues aus der Gematik

Heiko Gerber, gematik GmbH

Die Telematikinfrastruktur optimiert Arbeits- und Organisationprozesse in der Pflege. Etwa bei der sektorenübergreifenden Kommunikation, wo Zeit, Papier und Aufwand gespart werden. Das zeigen erste Rückmeldungen aus dem Pflegemodellvorhaben des GKV-SV. In 2022 werden dann weitere digitalen Anwendungen die Versorgungsqualität verbessern und den Pflegenden wieder mehr Zeit für die Pflege der auf Sie angewiesenen Menschen verschaffen.

In diesem Workshop informiert die gematik über aktuelle Entwicklungen der Telematikinfrastruktur mit besonderem Augenmerk auf die Belange des Pflegesektors.

## Workshop 2:

### DiPA-Wunsch und Realität: Wann kommen die digitalen Pflegeanwendungen in die Umsetzung?

Thordis Eckhardt und Helmut Ristok, FINSOZ e. V.

Digitale Pflegeanwendungen (DiPA) können als digitale Technologien helfen, die Pflege zu revolutionieren. Vor allem können sie dazu beitragen, die zu Pflegenden, deren Angehörige und die professionell Pflegenden im Pflegealltag effektiv zu unterstützen. So die Theorie. Die Realität ist: Noch gibt es keine einzige Digitale Pflegeanwendung, die als DiPA tatsächlich schon im Markt zugelassen wäre. Denn eine verbindliche Rechtsverordnung, die die Anforderungen und Zulassungskriterien regelt, ist noch nicht erlassen.

FINSOZ gibt einen Einblick in das Gemengelage von Anbietern auf der einen Seite, die mit ihren Apps und Anwendungen in den Startlöchern zu einer möglichen DiPA-Zulassung stehen und den inhaltlichen Hürden der Ausgestaltung einer möglichen Rechtsverordnung auf der anderen Seite, welche die Vorstellung vom schnellen Start Digitaler Pflegeanwendungen in der ambulanten und teilstationären Pflege platzen lassen könnte.

## Workshop 3:

### Startups und digitale Pflegeanwendungen

Peter Gräser, innoWerft

Fachkräfte- und Personalmangel, Kostendruck, administrativer Overhead, dauerhaft überforderte Angehörige – die Welt der Pflege ist nicht einfacher geworden.

Wie können neue Technologien sinnvoll in der Pflege eingesetzt werden, um das Personal bei der alltäglichen Arbeit zu entlasten und den Pflegebedürftigen ein gutes Leben zu ermöglichen? Welchen Beitrag können hier gerade Start-ups leisten?

Peter Gräser, „Start-up Entwicklungshelfer“ der innoWerft mit eigener Pflegeerfahrung, stellt einige Beispiele für den Einsatz neuer Technologien in der Pflege vor. Mit den Teilnehmern möchte er außerdem Ansatzpunkte identifizieren, an denen die richtigen Innovationen die beste Wirkung entfalten können, um daraus konkrete Entwicklungen für die Einrichtungen der Diakonie anzustoßen.

## Workshop 4:

### Digital Readiness für Telematikinfrastruktur

Dr. Miriam Wolf, Vediso e.V.

TI im Unternehmen zu implementieren heißt auch, dass sich die Arbeit im Team und mit den Zielgruppen verändert.

Wie aber können wir den Wandel durch TI in unserer Arbeit im Team und mit und für die Klient\*innen positiv und proaktiv gestalten?

In diesem Workshop lernen Sie das Konzept der Digital Readiness kennen, das aus dem Dreiklang von Haltung, Kompetenzen und Werkzeugen besteht. Wir zeigen, wie der digitale Wandel damit ganz praktisch angegangen werden kann und wie Stolpersteine überwunden werden können.

# Beschreibung der Workshops

## Workshop 5:

### **Ambulante Pflege im Wandel – Dank TI intersektoral vernetzt**

*Jan Sprenger, NOVENTI Care GmbH*

Erleben Sie in diesem Workshop einen Ausblick auf die anstehenden Fachanwendungen, welche die Telematikinfrastruktur mit Leben füllen werden. Dabei kann man schon aus den angelegten Gesetztestexten als auch aus der Roadmap der gematik gut ablesen, wann welche Fachanwendungen zu erwarten sind.

In diesem Workshop werden die einzelnen zu integrierenden Module der nächsten zwei Jahre vorgestellt und die Chancen darin aufgezeigt. Dabei wird immer ein Verweis zum aktuellen Status abgegeben. Es wird aber auch deutlich gemacht, wo die Pflege selbst in den Diskurs mit einsteigen sollte.

## Workshop 6:

### **TI Show-Case in der stationären Altenpflege mit anschließendem Diskurs über die Automatisierungspotentiale**

*Thorsten Blocher, CGM Clinical Deutschland GmbH*

Marga Bieber ist gestürzt und ist mit dem Verdacht auf Oberschenkelhalsbruch in das Klinikum Oberschwaben eingeliefert worden.

Wie hilft uns die Kommunikation im Medizinwesen (KIM), um sicher Daten aus dem Seniorenzentrum in die Klinik zu übermitteln. Auch die nach Entlassung mit dem Hausarzt abzustimmende Medikationsänderung wird mit KIM sicherer übermittelt.

Wir zeigen in einem TI Show-Case, welche Formen der Integration der Telematikinfrastruktur mit KIM heute in den Primärsystemen anzutreffen sind und welche Automatisierungspotentiale sich daraus ergeben können. Im Diskurs tauschen wir uns über die Herausforderungen und Chancen aus.

## Workshop 7:

### **Erfahrungsbericht zum Modellprojekt nach § 125 SGB XI und anschließender Diskurs**

*Nadine Treff, Samariterstiftung*

Die Samariterstiftung nimmt mit zwei Einrichtungen am Modellprogramm zur Einführung der Telematik in Pflegeeinrichtungen teil. Die bisherigen Erfahrungen werden im Rahmen des Workshops vorgestellt und damit verbundene Stolpersteine und gelingende Faktoren thematisiert.

Anschließend werden Kommunikationsszenarien und Anforderungen an den Informationsaustausch in gemeinsamer Runde diskutiert und erarbeitet.

# Referent\*innen

## Fachtag Telematikinfrastuktur am 27.10.2021

### **André Peters**

Kaufmännischer Vorstand  
Diakonisches Werk Baden

### **Dr. Robert Bachert**

Finanzvorstand  
Diakonisches Werk Württemberg

### **Lea Bergmann**

Verbandsreferentin  
Vediso e.V.  
Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e.V.

### **Heiko Gerber**

Strategischer Projektmanager  
gematik GmbH

### **Thordis Eckhardt**

Geschäftsführerin  
FINSOZ e.V.

### **Helmut Ristok**

Stellvertretender Vorstand  
FINSOZ e.V.

### **Peter Gräser**

Senior Business Development Manager  
innoWerft, Technologie- und Gründerzentrum Walldorf  
Stiftung GmbH

### **Jan Sprenger**

Key Account Manager  
NOVENTI Care GmbH

### **Thorsten Blocher**

Business Development Manager  
CGM CompuGroup Medical

### **Prof. Dr. Dietmar Wolff**

Kaufmännischer Vorstand  
FINSOZ e.V.

### **Katja Gast**

Gruppenleitung Digitalisierung  
Diakonie Deutschland

### **Johannes Walter**

Referent Digitale Verbandsentwicklung  
Diakonisches Werk Baden

### **Dr. Anja Ludwig**

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung  
Abteilung Pflege, II A, Berlin

### **Thomas Heine**

Leitung Innovationsinfrastrukturen  
PflegeDigital@BW  
Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung BW

### **Dr. Miriam Wolf**

Referentin für Netzwerk & Kompetenz  
Vediso e.V.  
Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e.V.

### **Ina Faust**

Referentin Stationäre Altenhilfe  
Diakonisches Werk Baden

### **Manfred Speckert**

Abteilungsleiter Risikomanagement- und  
Fördermittelberatung  
Diakonisches Werk Baden